

## INTERVIEW

### Narkolepsie statt Epilepsie



Bei Narkolepsie wird fälschlicherweise oft eine Epilepsie diagnostiziert, so Professor Michel Billiard. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Mehr Leistung – weniger Honorar

Die Auswertung des zweiten Quartals 2005 in Sachsen-Anhalt nach dem neuen EBM fällt ernüchternd aus. **7**

## MEDIZIN

### Impfung gegen Meningokokken C

Professor Siegwart Bigl aus Chemnitz plädiert dafür, alle Kinder gegen den Meningitis-Erreger zu schützen. **12**

### Asthma-Diagnostik bei Kindern

Frühdiagnose und Therapie helfen, Asthma-Folgen zu vermeiden. Einige Besonderheiten sind zu beachten. **16**

## WIRTSCHAFT

### Solide Renditen sind gefragt

Analysten erwarten für 2006 keine großen Kurssteigerungen. Davon profitieren Dax-Werte mit soliden Renditen. **20**

## PANORAMA

### Macht der Erkrankung

„Liebe Amelie“ ist ein Film über ein manisch-depressives Mädchen, deren Familie an der Krankheit fast zerbricht. **24**

**ÄRZTE#ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

<b>Leser-Service:</b>	<b>Verlag:</b>
Tel.: (061 02) 50 60	Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77	Fax: (061 02) 50 61 23
<b>Redaktion:</b>	<b>Internet:</b>
Tel.: (061 02) 50 60	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 5 88 70	Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 5 87 40	<b>Paßwort: arztonline</b>

Zs B

2609/X

ZB MED

## Schweine als künftige Spender von Organen

**GENF (eb).** Jüngste Versuche zur Xenotransplantation, in denen Herzen von genetisch veränderten Schweinen in Paviane verpflanzt wurden, sind sehr vielversprechend verlaufen. Das hat Professor David Cooper aus Pittsburgh, einer der Pioniere auf dem Gebiet der Xenotransplantation, zur „Ärzte Zeitung“ gesagt. Die Transplante überlebten bis zu einem halben Jahr. Cooper ist davon überzeugt, daß noch bestehende Hürden vor der Anwendung bei Menschen überwunden werden können. **Siehe auch Seite 14**

## Arzneiausgaben auf dem Niveau des Jahres 2003

**BERLIN (fst).** Vertragsärzte haben im September Arzneimittel im Wert von 2,065 Milliarden Euro zu Lasten der gesetzlichen Kassen verordnet. Dies sind 186 Millionen Euro mehr als im August. Im September 2004 hatten die Ausgaben 1,777 Milliarden Euro betragen.

Allerdings beruht der Zuwachs vor allem auf geänderten politischen Vorgaben. Rechnet man die Verordnungszahlen auf das gesamte Jahr 2005 hoch, ergäben sich Ausgaben von 22,8 Milliarden Euro – das entspräche fast genau dem Wert im Jahre 2003.

## Perforation bei viraler Koloskopie

**BOSTON (g).** Wie Darm wie Darm nicht nur bei Perforation (VC) von Untersuchungen graphie. Der Darm mit I einreißen. Die zialisten bei ston hin. Ein Zentren in eine Kompl 1313 Patient le Koloskopie kationsrate

## Hoppe warnt vor Rationierung

BÄK-Präsident fordert bessere Arbeits- und Vergütungsbedingungen

**BERLIN (hak).** Bundesärztekammerpräsident Professor Jörg-Dietrich Hoppe hat die Verhandlungsführer von Union und SPD davor gewarnt, das Versorgungsniveau im deutschen Gesundheitssystem zu senken.



Verteidigt das Gesundheitswesen als konstitutives Element des Sozialstaats: BÄK-Präsident Jörg-Dietrich Hoppe. Foto: sbra

Um die großen Probleme in der Patientenversorgung zu bewältigen, fehlten jetzt Geld und Personal, so Hoppe in einem Brief an Angela Merkel und Franz Müntefering. Besonders in die Arbeits- und Vergütungsbedingungen des ärztlichen Nachwuchses müßte deshalb dringend investiert werden. „Das wird Geld kosten, doch das Gesundheitswesen ist mehr

als ein Kostenfaktor, es hat grundlegende Bedeutung für die Akzeptanz des Sozialstaates“, so Hoppe.

Heute wollen SPD und Union Zwischenbilanz ihrer Koalitionsgespräche ziehen. Überschattet wird das Treffen vom angekündigten Rücktritt des SPD-Chefs Franz Müntefering und dem Rückzug

von CSU-C aus einem Merkel. Uni ler warnte davor, ihre lunglinie a Linken in d mal von vo sehe ich ein Koalition“, s Zeitung“. In sundheit w handeln, als An einer fe eine Finanz würden die jedenfalls n wird es beim ben“, so Zöl